

Die Brücke zwischen Schule und Beruf stärken

Die Berufsbildung ist ein Erfolgsmodell und soll es bleiben. Innovative Instrumente stehen zur Verfügung, die sowohl in der Sekundarstufe I als auch in der Sekundarstufe II angewendet werden können.

Prozesse an der Nahtstelle von der Sek I in die Sek II sind in permanenter Entwicklung. Bei der Weiterentwicklung der vorhandenen innovativen Instrumente geht es darum, dass alle Beteiligten eine gemeinsame Sprache sprechen. Dafür braucht es eine enge Zusammenarbeit, damit die Bedürfnisse der Stufen Sek I und Sek II aufgenommen werden können. Unser in der Sek I bewährtes Instrument sind die Anforderungsprofile. Diese helfen durch den Abgleich mit den individuellen Checkergebnissen (Check S2 und S3) den Schülerinnen und Schülern bei der Einschätzung und Findung des passenden Ausbildungswegs sowie dem Übergang von der Sek I in die Sek II.

Anforderungsprofile und Mindsteps auch in der Sek II

Die Arbeit mit den Anforderungsprofilen soll nicht beim Übertritt in die Sek II enden. Das BBZ Olten setzt Mindsteps und die Anforderungsprofile in der individuellen Förderung ihrer Schülerinnen und Schüler ein. Auch in anderen Kantonen wenden die Schulen der Sek II die Anforderungsprofile an. Das Instrument findet seinen Weg von der Sek I in die Sek II.

Kompetenzraster aus der Sek II für die Arbeit in der Sek I

Dass dieser Weg auch umgekehrt funktioniert, zeigt ein Instrument aus dem Kanton Bern: die Kompetenzraster. Für die Mehrzahl der Berufe hat der Kanton Bern die Anforderungen im Fach Mathematik und an die Erstsprache Deutsch beim Eintritt in die Berufslehre definiert und festgehalten. Diese Anforderungen dienen den Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I

- um abzuschätzen, ob sie die mathematischen Anforderungen und die Anforderungen an die Erstsprache Deutsch für den entsprechenden Beruf mehrheitlich erfüllen.
- für eine zielgerichtete und individuelle Vorbereitung auf den Berufsfachschulunterricht.

Im Unterricht in der 2. und 3. Klasse der Sek I können die Kompetenzraster mit Übungsaufgaben individuell vertieft für ein gezieltes Training eingesetzt werden. Das Instrument steht zur freien Verfügung.

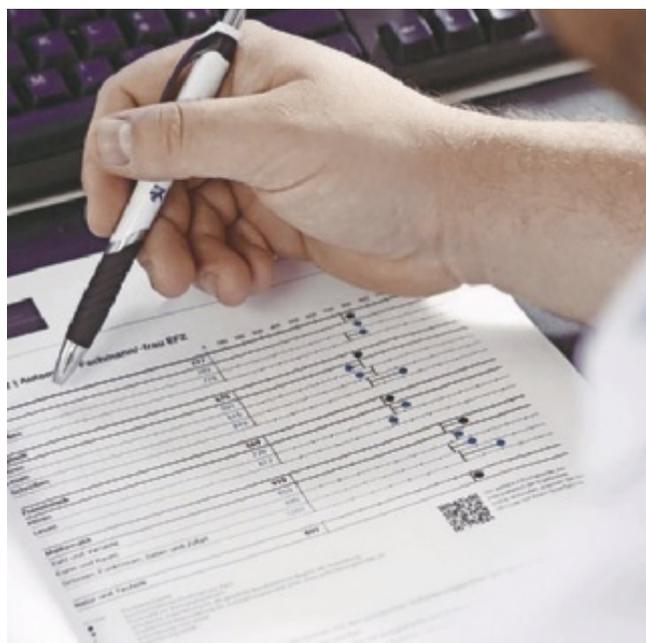


Foto: check-dein-wissen.ch

Für viele Schülerinnen und Schüler im Berufswahlprozess eine wichtige Orientierung: der Vergleich der Checkergebnisse mit den Anforderungsprofilen.

Nationale Anstrengungen an der Nahtstelle Sek I zu Sek II

Erfahrungen zeigen, dass die Instrumente dazu beitragen, die Lücken an der Nahtstelle von der Sek I in die Sek II zu verkleinern und damit die Brücke zwischen schulischen und beruflichen Kompetenzen zu stärken. Die innovative Kraft der Anforderungsprofile und Checks strahlt auch national aus. Die EDK empfiehlt diese zur schweizweiten Anwendung. Die guten Erfahrungen in Solothurn und anderen Kantonen kommen so der gesamten Schweiz zugute.